

Produktname: IGHM Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81880**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | WB,IHC,ELISA,FC |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | Mouse IgG1 |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:200-1:1000,IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 49.3kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | IGHM |
| Alternative Namen | MU; VH; AGM1 |
| Gen-ID | 3507.0 |
| SwissProt ID | P01871 |
| Immunogen | Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen IGHM (AA: 310-452), exprimiert in E. coli. |

Hintergrund

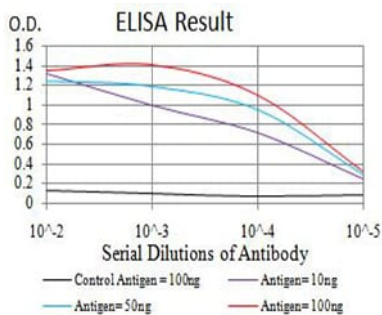
Immunglobuline (Ig) sind die Antigen-Erkennungsmoleküle der B-Zellen. Ein Ig-Molekül besteht aus zwei identischen schweren und zwei identischen leichten Ketten (siehe MIM 147200), die durch Disulfidbrücken verbunden sind. Jede schwere

Kette ist mit einer leichten Kette verknüpft, und die beiden schweren Ketten sind miteinander verbunden. Jede Ig-Schwerkette besitzt eine variable (V-)Region am N-Terminus mit der Antigenbindungsstelle und eine konstante (C-)Region am C-Terminus. Diese wird von einem spezifischen C-Region-Gen kodiert und bestimmt den Isotyp des Antikörpers sowie Effektor- oder Signalwirkungen. Die V-Region der Schwerkette wird von jeweils einem von drei Gentyen kodiert: V-Genen (siehe MIM 147070), Joining-Genen (J-Genen, siehe MIM 147010) und Diversity-Genen (D-Genen, siehe MIM 146910). Die Gene der C-Region sind innerhalb des Schwerekettenlocus auf Chromosom 14 stromabwärts der Gene der V-Region gruppiert. Das IGHM-Gen kodiert die C-Region der μ -Schwerkette, welche den IgM-Isotyp definiert. Naive B-Zellen exprimieren die Transmembranformen von IgM und IgD (siehe IGHD; MIM 1471770) auf ihrer Oberfläche. Während einer Antikörperantwort können aktivierte B-Zellen durch somatische Rekombination, den sogenannten Isotypenwechsel, auf die Expression einzelner stromabwärts gelegener Gene der Schwereketten-C-Region umschalten. Zusätzlich können sezernierte Ig-Formen, die als Antikörper wirken, durch alternative RNA-Prozessierung der Schwereketten-C-Region-Sequenzen gebildet werden. Obwohl die Membranformen aller Ig-Isotypen monomer sind, bildet sezerniertes IgM im Plasma Pentamere und gelegentlich Hexamere (Zusammenfassung von Janeway et al., 2005).

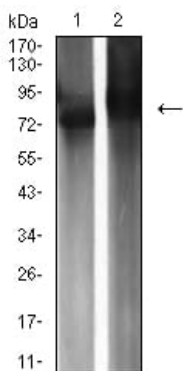
Forschungsbereich

-

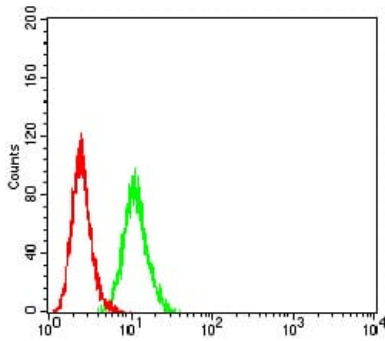
Bilddaten



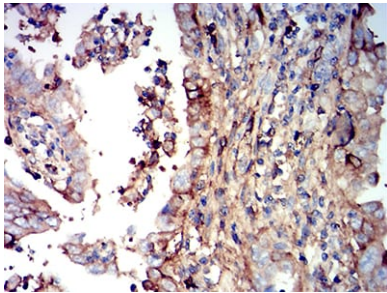
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit IGHM-Maus-mAb gegen Zelllysate von Raji (1) und Ramos (2).



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des IGHM-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Endometriumkarzinomgeweben mittels IGHM-Maus-mAb mit DAB-Färbung.